

## Stadt Vetschau/Spreewald

<b>Antrag der Fraktion der SPD</b> öffentlich	Vorlage-Nr.:	<b>A-SPD-StVV-053-25</b>			
	AZ:				
	Datum:	<b>21.01.2025</b>			
	FB:	<b>Fachbereich Ordnung und Soziales</b>			
	Verfasser:	Uwe Jeschke			
<b>Beratungsfolge</b>		Anw.	Dafür	Dag.	Enth.
<b>03.02.2025 Sozialausschuss</b>					
<b>13.02.2025 Hauptausschuss</b>					
<b>27.02.2025 Stadtverordnetenversammlung Vetschau/Spreewald</b>					
<b>Betreff</b> <b>Schaffung einer Fläche zur öffentlichen Nutzung für Fußball und Volleyball in Vetschau</b>					

### Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Vetschau/Spreewald beauftragt den Bürgermeister, in der Kernstadt eine vorhandene Fläche zur Nutzung für Fußball und Volleyball wieder aufzuarbeiten und zeitnah für die Öffentlichkeit nutzbar zu machen.

### Beschlussbegründung:

Seit dem 01.07.2024 wurde der Bürgermeister beauftragt, über eine Anfrage von Stadtverordnete Frau Mandy Brauer schnellstens Möglichkeiten zu finden, dass ein Sportplatz für die Öffentlichkeit wieder nutzbar gemacht wird. Mehrmals wurde durch Frau Mandy Brauer in Sitzungen nachgefragt, inwieweit schon Möglichkeiten gefunden wurden. Leider ist bis heute noch keine spürbare Aussage durch die Verwaltung getroffen worden.

Das Sport- und Spielgelände am Schulzentrum Dr. Albert Schweitzer in der Kernstadt in Vetschau/Spreewald sowie der Sportplatz in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße stehen leider für die öffentliche Nutzung nicht mehr zur Verfügung. Der Antrag der SPD zur Öffnung dieser Plätze wurde mehrheitlich nicht getragen. Deshalb wurde er durch die SPD Fraktion zurückgezogen. Da Kinder und Jugendliche keinerlei Möglichkeit haben, sich in ihrer Freizeit sportlich zu betätigen, außer in Vereinen, ist es zwingend notwendig ein geeignetes Fußballgelände zu finden. Aus verschiedenen Gründen ist es für viele Kinder und Jugendliche nicht möglich, sich in Vereinen sportlich zu betätigen.

Vielmehr sitzt diese Personengruppe auf Plätzen in der Stadt rum oder sie spielen Fußball an Orten, an denen es vermehrt zu Konflikten kommt. Zum Beispiel auf dem alten REWE Parkplatz, im Schlosspark oder auf den Wäscheplätzen zwischen den Wohnblöcken. Es ist nur verständlich, dass sich ältere Mitbürger darüber aufregen, schließlich sind es keine Plätze zum Austoben. Verständlich auch, dass an solchen Orten gespielt wird, da es keinen geeigneten öffentlichen Platz in Vetschau dafür gibt.

Um für unsere Kinder und Jugendlichen eine Perspektive und eine Zukunft in unserer Stadt zu gewährleisten, braucht es Plätze, an denen sie sich treffen und Sport treiben können. Ein schnelles Handeln ist hier notwendig. Wir sollten nicht nur über unsere Kinder und Jugendlichen reden, uns über sie aufregen oder beschweren, sondern auch dafür Sorge tragen, etwas für sie zu tun.

### Finanzielle Auswirkungen:

X	JA
---	----

Unterschrift auf dem Original gez. Uwe Jeschke Fraktionsvorsitzender
--